

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1. U=Boots-Kriegsabzeichen, 2. Erinnerungsabzeichen für die ehem. Besatzungen deutscher Kampfwagen, 3. Erinnerungsabzeichen für die ehem. Besatzungen von Heeres- und Marine-Luftschiffen, 4. Flugzeugführerabzeichen, 5. Fliegerbeobachterabzeichen, 6. Fliegergeschützenabzeichen, 7. Fliegererinnerungsbzeichen, 8. Erinnerungsbzeichen des Marineflugwesens, 9. Seefliegerabzeichen, 10. Seefliegerbeobachterabzeichen.

Das Kriegs-U=Boots-Abzeichen wurde am 1. Februar 1918 für solche Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften gestiftet, die sich auf drei Fahrten gegen den Feind besonders hervorgetan hatten.

Das Kampfwagen-Abzeichen wurde erst am 21. Juli 1921 für Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften gestiftet, die sich im Jahre 1918 durch mindestens drei Feindsfahrten bewährt hatten, oder durch Verwundung und Gefangennahme nach letzter Gegenwehr auschieden.

In Ausnahmefällen genügte bei ganz besonderen Leistungen vor dem Feinde auch eine Fahrt.

Wieviel Ehrenkreuze wurden verliehen?

Zur Erinnerung an die unvergänglichen Leistungen des deutschen Volkes im Weltkriege stiftete Reichspräsident Generalfeldmarschall von Hindenburg durch Verordnung vom 13. Juli 1934 für alle Kriegsteilnehmer und für die Witwen und Eltern gefallener, an den Folgen von Verwundung, in Gefangenschaft verstorbenen oder verschollener Soldaten das Ehrenkreuz des Weltkrieges.

Dieses Ehrenkreuz ist insgesamt rund 8,1 millionenmal verliehen worden: 6 202 883 mal als Frontehrenkreuz mit Schwertern,